




Rentenbeschluss stärkt unseren Kurs zur sicheren Altersvorsorge

Rentenbeschluss stärkt unseren Kurs zur sicheren Altersvorsorge
Altersarmut der kommenden Jahrzehnte nachhaltig und generationengerecht vermeiden
Der Bundesparteitag der CDU in Hannover hat klar Stellung bezogen zur Alterssicherung. Dazu erklärt der arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Karl Schiewerling: "Der Beschluss des CDU-Bundesparteitages zur Rentenpolitik bestärkt den Kurs der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur Zukunft der Altersvorsorge in besonderer Weise. Vordringliche Aufgabe muss es jetzt sein, die drohende Altersarmut der kommenden Jahrzehnte nachhaltig und generationengerecht zu vermeiden. Die Altersvorsorge steht auf den drei Säulen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie der privaten und betrieblichen Vorsorge. Es ist wichtig, Gerechtigkeitslücken zu schließen: Menschen, die immer gearbeitet haben, müssen im Alter mehr haben, als diejenigen, die weniger oder gar nicht gearbeitet haben. Sie müssen im Alter eine auskömmliche Rente haben und dürfen nicht auf die Grundsicherung mit der damit verbundenen Bedürftigkeit angewiesen sein. Dafür muss noch in dieser Legislaturperiode eine steuerfinanzierte Rente verwirklicht werden, die diese Lebensleistung in der Alterssicherung auch anerkennt. Der Generationenvertrag wird auch in Zukunft gültig und verlässlich bleiben. Genau in diesem Sinne handelt der Parteitagbeschluss, ebenso was die Anrechnung und Anerkennung des für uns alle wichtigen Engagements bei der Kindererziehung und Pflege angeht. Die Beitragszeiten für Menschen mit geringem Einkommen und für Erwerbsminderung sollen höher bewertet werden, wenn sie 40 Jahre in die Rentenkasse eingezahlt und privat vorgesorgt wurde. Dabei ist ein Freibetrag für die eigene Vorsorge wichtig. Der CDU-Parteitag honoriert einmütig die Erziehungsleistung auch derjenigen Frauen, die ihre Kinder vor 1992 geboren haben. Auch ihre Leistung für die Gesellschaft soll honoriert werden. Der Parteitag beweist in dieser Frage eine besondere Verantwortung - auch zur realistischen Finanzierbarkeit dieser Anerkennung. Der Vorschlag der CDU zur schrittweisen Realisierung bei Beachtung einer redlichen Haushaltspolitik zeugt von einer besonderen gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bei der Umsetzung."
CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
fraktion@cducsu.de
<http://www.cducsu.de>


Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion

11011 Berlin

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.